

Buchtipp: Die digitale Revolution meistern



Die digitale Revolution verändert die Gesellschaft grundlegend. Wenige werden reich und viele arm sein. Gerald Hörhan, Harvard-Absolvent, Investmentbanker und selbst Internet-unternehmer, zeigt,

warum das so ist und was jene tun müssen, die künftig zu den Reichen gehören wollen. „Ein Sturm kommt auf, und er wird die komplette Mittelschicht hinwegfegen“, schreibt Hörhan. Ein Lese-Tipp für alle, die sich noch intensiver mit der digitalen Revolution befassen wollen.

Gerald Hörhan, **Der stille Raub**, ISBN: 978-3-99001-212-3, edition a 2017, 21,90 EUR

Start-up-Power für die Energiewende

Die Mitte Oktober neu gegründete „Eco Innovation Alliance“ aus mehr als 30 führenden dt. Start-ups hat sich zum Ziel gesetzt, Deutschland bei grünen Innovationen zurück in die erste Liga zu heben. Denn die einstige Vorreiterrolle bei Energiewende und Klimaschutz sei kaum noch vorhanden. Die notwendige Digitalisierung von Schlüsselbranchen würden nur schleppend voran kommen. Gerade Start-ups und junge Unternehmen könnten – so die Initiatoren – mit Ideen und unkonventionellen Herangehensweisen einen entscheidenden Beitrag leisten. Mit von der Partie sind u.a. Philipp Schröder (sonnen GmbH); Philipp Pausder (Thermondo), Jochen Wermuth (Wermuth Asset Management). Mehr Infos zur neuen Initiative auf www.eco-innovation-alliance.com

Ratgeber: Change-Prozesse verstehen

Change ist Dauerbrenner, Heilsbringer und Verderben zugleich. Ganz gleich ob Prozesse, Unternehmen oder der Mensch – alles soll sich zum noch Besseren wenden. Doch die Realität ist meist ernüchternd. Aber warum stoßen Change-Projekte immer wieder auf Widerstand? Warum scheitern so viele Change-Projekte und bringen nicht den erhofften Erfolg? Warum verursacht Veränderung Ängste? Antwort darauf gibt das Buch „Change Fuck!“ Ardeschyr Hagmaier, **Change Fuck, Wenn sich alles verändert und nichts verbessert**, ISBN: 97-8-386980-375-3, BusinessVillage, 24,95 EUR



GRÜNDERWOCHE DEUTSCHLAND 2017

Die Gründerwoche Deutschland wird vom 13. bis 19. November 2017 zum achten Mal unter Federführung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ausgerichtet. Über 1000 Gründungsakteure und Förderer von Unternehmmergeist werden sich daran beteiligen, um die Gründungskultur und das Gründungsklima in Deutschland mit zusätzlichen Impulsen zu stärken. Während der und rund um die Gründerwoche bieten die Partner – darunter Kammern, Wirtschaftsförderungen, Bildungseinrichtungen – deutschlandweit eine Vielzahl an Veranstaltungen an: In Seminaren, Workshops, Wettbewerben und vielen weiteren Veranstaltungsformaten wird das umfassende Spektrum der Informations-, Beratungs- und Un-



terstützungsangebote für Gründerinnen und Gründer vor Ort präsent. Mit ihren Veranstaltungen möchten die Partner der

Gründerwoche junge Menschen zu mehr unternehmerischem Denken und Handeln motivieren. Darüber hinaus richten sich die Veranstaltungen an Gründerinnen, Gründer und auch diejenigen, die mit dem Gedanken spielen, sich beruflich selbstständig zu machen. Die Gründerwoche Deutschland ist Teil der Global En-

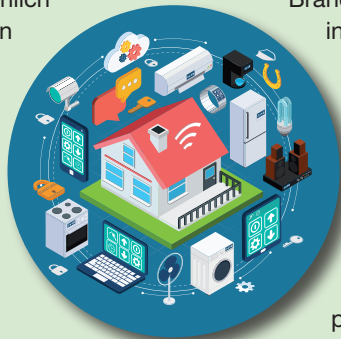
trepreneurship Week (GEW), die allein im Jahr 2016 in 170 Ländern zeitgleich zur Förderung von Gründergeist, Innovation und Unternehmertum beigetragen hat. Alle Informationen zu den Events gibt's auf www.gruenderwoche.de

Deutscher Startup Monitor 2017

Der 5. DSM repräsentiert 1837 Start-ups, 4245 Gründerinnen und Gründer sowie 19.913 Mitarbeiter. Die drei prägnantesten Ergebnisse: 82,7% der befragten Start-ups wollen weiter internationalisieren – so viele wie noch nie. Attraktivstes Ziel sind mit 34,4% allen voran die übrigen EU-Länder. Mehr Vielfalt: 63,9% der Start-ups stimmen zu, dass die deutsche Start-up-Landschaft durch die Zuwanderung von Menschen aus dem Ausland profitiert. 28,6% der Startup-Mitarbeiter haben keine deutsche Staatsangehörigkeit. Mehr Kooperation: 67,5% der Start-ups kooperieren mit anderen Start-ups (2016: 53,4 %). Kooperationen mit etablierten Unternehmen gehen bislang jedoch nur 50,4% der Start-ups ein (2016: 70%) Den Download mit allen Ergebnissen gibt's unter <http://deutscherstartupmonitor.de>

SMART HOME - QUO VADIS?

Warum zahlreiche Versuche, Smart-Home-Lösungen in der breiten Masse zu etablieren, immer wieder scheiterten und an welchen Stellschrauben gedreht werden muss, damit der Durchbruch nun tatsächlich kommt, haben Experten aus dem BVDW-Forum Digitale Transformation in einem Leitfaden erarbeitet. Aufgelistet werden wirkliche und scheinbare Hürden. Diese wirklichen Hürden seien bspw. die Vermittlung des Nutzwertes und die fehlende sog. Interoperabilität der Systeme. „Das fängt schon damit an, dass die Menschen keinen Nutzwert erkennen und nicht wissen, was ihnen Smart-Home-Lösungen nützen. Und wenn



sich dann jemand dafür entscheidet, merkt er schnell, dass die Systeme schlecht oder gar nicht integriert funktionieren“, so BVDW-Experte Markus Miethke. Hier müsse die Branche dringend den Nutzer in den Fokus stellen. Außerdem sollten Hersteller ihre Schnittstellen öffnen, damit Produkte unterschiedlicher Hersteller endlich kompatibel sind. Als scheinbare Hürden bezeichnen die Experten die als zu teuer empfundenen Kosten, die Sicherheit, den Datenschutz und die rechtliche Unsicherheit. Alle Empfehlungen aus dem Leitfaden „So gelingt der Durchbruch zum Smart Home!“ gibt's als Download auf www.bvdw.org (im Bereich News).

Buchtipps: To do's für Ideen-Rocker

Gute Ideen begeistern – doch wie wird man wirklich kreativ und wie kommt man auf eine zündende Idee? Ideen entwickeln ist nicht nur etwas für Profis, jeder kann Kreativität lernen – mit den richtigen Methoden. Der Autor Martin Gaedt macht die Leser seines Buchs zum Ideen-Rocker: Egal, ob neue Konzepte im Marketing, innovative Produktideen oder ganz neue Geschäftsmodelle gesucht werden – mit persönlichen Aha-Erlebnissen und Erzählungen von Misserfolgen inspiriert er quer durch alle Branchen. **Martin Gaedt, Rock your Idea, Mit Ideen die Welt verändern, ISBN: 978-3-86774-541-3, Murmann, 22 EUR**



KMU-FÖRDERPROGRAMM ZUR DIGITALISIERUNG

Seit Anfang Oktober läuft die zweite Phase des Förderprogramms „go-digital“, mit dem das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie kleine und mittlere Unternehmen (KMU) einschließlich des Handwerks dabei unterstützt, die Digitalisierung im eigenen Betrieb voranzutreiben. Nun können für Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten Projektanträge für „go-digital“ gestellt werden. Die ersten 200 autorisierten Beratungsunternehmen werden autorisiert. KMU können zukünftig das für

sie passende Beratungsunternehmen online auswählen, um sich unternehmensspezifisch beraten zu lassen. Dabei übernehmen die Beratungsunternehmen die komplette administrative Projektabwicklung von der Antragsstellung bis hin zur Berichterstattung. So kann das Unternehmen wertvolle Zeit in sein Kerngeschäft und die Digitalisierung investieren. „go-digital“ bietet Unterstützung in den Modulen Digitalisierte Geschäftsprozesse, Digitale Markterschließung und IT-Sicherheit, www.bmwi-go-digital.de

Anzeige

Die Bildungs-, Job- und
Gründermesse für Mitteldeutschland

Chance

23. + 24. Feb. 2018
HALLE MESSE 9 – 17 Uhr

**Zukunft
selbst
gestalten**



Die Chance ist die führende Job- und Karrieremesse in der Region. Gerade bei jungen Menschen möchte sie mehr Interesse für Unternehmensgründung und -nachfolge wecken.

Schwerpunktthema – Gründung

- Beratung für Existengründer und Jungunternehmer
- Finanzierung und Förderung
- Wege in die Selbstständigkeit
- Gründernetzwerke und Initiativen